



K&K PREMIUM JAGD



OHORONGO *Safaris*

NAMIBIA

Termin : nach Vereinbarung 2010

Jagdgebiet: Ohorongo Safaris mit Ohorongo Lodge oder Katiti Zeltcamp

Lage : 300 km nördlich von Windhoek, zwischen Kamanjab und Outjo

Das Land

Die Republik Namibia ist ein Staat im südlichen Afrika. Der Name des Staates leitet sich von der Wüste Namib ab, die den gesamten Küstenraum des Landes einnimmt.

Er wurde bei der Unabhängigkeit als neutrale Bezeichnung gewählt, um keinen der vielen namibischen Stämme zu verärgern. Im deutschsprachigen Raum existiert weiterhin die weniger gebräuchliche Bezeichnung „Namibien“ oder „Südwest“.

1990 wählte man die englische Sprache als Amtssprache, wobei die meisten Schwarzen neben ihren Stammsprachen und Afrikaans, vielfach auch Deutsch sprechen.



Aufgrund strenger, restriktiver Maßnahmen zum Wohle des Naturschutzes ist der Tourismus in Namibia sehr eingeschränkt. Maximal können sich zur gleichen Zeit nur 5.000 Touristen aufhalten, somit bleibt das Land für Besucher weiterhin sehr exklusiv.

Geographie:

Namibia wird im Osten nach Botswana hin von der Kalahari, im Süden nach Südafrika hin vom Oranje – auch Orange River genannt –, im Westen vom Südatlantik und im Norden nach Angola hin vom Kunene und dem Okavango begrenzt. Im Nordosten erstreckt sich zudem ein ca. 450 km langer und bis zu 50 km breiter Landfinger zwischen den nördlich angrenzenden Ländern Angola und Sambia und dem südlich angrenzenden Botswana - der Caprivi-Streifen.

Neben den Grenzflüssen gibt es noch zahlreiche weitere Flüsse, von denen aber außer Kwando und Kavango im Caprivi kein einziger mit Sicherheit ganzjährig Wasser führt.

Das gesamte Staatsgebiet Namibias umfasst ca. 824.292 km² und ist damit mehr als zweimal so groß wie Deutschland. Im Wesentlichen wird Namibia durch zwei Wüsten geprägt: im Westen durch die von der Kapprovinz bis weit nach Angola hineinreichende Namib und im Osten durch die Kalahari. Zwischen beiden Wüsten liegt das durchschnittlich 1.700 m hohe, um die Hauptstadt Windhoek herum auch das die 2.000-Meter-Marke überschreitende Binnenhochland. Der höchste Berg jedoch – der rund 2.600 m hohe Königstein im Brandbergmassiv – liegt nahe der Küste, ca. 200 km nördlich der Küstenstadt Swakopmund. Im Osten geht das Binnenhochland allmählich in das rund 1.200 m hoch gelegene, von Trockenvegetation bedeckte Kalahari-Hochland über.

Namibia verkörpert die Individualität dieses Kontinentes in genialer Weise. Von der Stille der Wüsten Namib und Kalahari, über das wildreiche namibische Hochland, bis in das durch üppige Vegetation geprägte Caprivi-Gebiet an den Ufern des Okavango und Zambezi – ein Land mit vielen Gesichtern.



Klima und Vegetation:

Das Namibische Klima reicht von trocken und halb-trocken bis subtropisch, wobei die generell gemäßigte Wüstenküste auch schon mal vernebelte Tage mit Temperaturen zwischen 5° und 20° Celsius anbietet. Die zentralen, südlichen und die Küstenregionen stellen mit die trockensten Landstriche südlich der Sahara.

Die heißesten Monate sind Januar und Februar mit Tagesmitteln von 9°C bis 30°C. Während der Wintermonate, Mai bis September, liegen die nächtlichen Mindesttemperaturen zwischen -6°C und 10°C, wobei die Tagestemperaturen 20°C erreichen. Es muss mit Frost gerechnet werden, doch sind die Wintertage allgemein klar, wolkenfrei und sonnig. Generell ist Namibia ein Gebiet des Sommerregens mit einzelnen Schauern im Oktober, die zwischen Januar und Februar intensiv werden können.



Die Lodge

Die Safari Lodge befindet sich sehr abgeschieden auf der 40.000 ha großen Ohorongo Wildfarm, ca. 40 km Luftlinie südwestlich von Kamanjab im Hochland von Namibia gelegen. Sie gilt als eine der schönsten Lodges in Namibia und das Jagdrevier als eines der wildreichsten des Landes. Seit 40 Jahren in Privatbesitz wird die Ohorongo Lodge größtenteils durch die Eigentümer und einige wenige und ausgesuchte Gäste genutzt. Der deutsche Eigentümer legt größtenteils Wert auf eine sehr nachhaltige und konservative Jagd Ausübung. Es gibt kaum eine weitere Farm in Namibia, die eine solch hohe Anzahl an alten und reifen Trophäenträgern beheimatet, die oft eines natürlichen Todes sterben. Neben einer großen Gepardenpopulation, welche nicht bejagt wird, kommen an Raubkatzen noch Leoparden vor, welche sehr restriktiv bejagt werden können. So kommen Geparden und Leoparden regelmäßig in Anblick, letztere durchaus auch am Tage. Die Farm beherbergt neben den landestypischen Schalenwildarten noch seltenere Antilopen wie Sable, Roan oder Schwarzfersen-Impala. Die Baumsavanne zeigt Ihnen ein sanftes Bild Afrikas. Adler ziehen ihre Bahnen am stahlblauen Himmel, Antilopen stehen im goldgelben Gras und tausende bunter Vögel füllen die klare Luft mit Leben - ein Platz wie geschaffen, um die Seele baumeln zu lassen.



Mitten in diesem Paradies schmiegt sich die luxuriöse Lodge mit ihren weichen Formen und natürlichen Materialien in die Natur. Alle Gästezimmer finden Sie mit viel Liebe zum Detail und einem Hauch Afrika eingerichtet. Im reetgedeckten Haupthaus mit seiner Bar und dem Kaminzimmer begegnet Ihnen auf Schritt und Tritt die Atmosphäre aus "Out of Africa" und altem kontinentalen Luxus. Gegerbte Tierfelle schmücken den Boden, die Möbel sind aus afrikanischem Teakholz handgefertigt und die Trophäen der Jäger zieren die Wände. Das sehr qualifizierte Personal ist Garant für einen sehr individuellen und persönlichen Service.



Der Garten und die große Terrasse laden Sie zu einem Sonnenbad ein und der kühlende Pool bringt Ihnen Erfrischung vor neuen Taten, oder die Sauna läßt Sie nach einem anstrengenden Tag die Strapazen vergessen. Faszinierend ist der Blick von der Terrasse auf die Silhouette der Landschaft mit den verschiedenen Höhenzügen.



Hier wird am Abend auch zum Nachtessen gedeckt, wo Sie z. B. das „Braai“ – ein Barbecue auf offenem Feuer genießen können.

Ohorongo dient der Familie des Besitzers als Zufluchtsort und verzichtet fast auf kommerzielle Nutzung durch Jagd oder Viehzucht, jährlich kommen nur wenige Gast - Jäger. Dies bietet den wildlebenden Tieren Spielraum zur Entfaltung. Antilopen, Zebras, Strauße – aber auch Raubkatzen – ziehen ihre Fährten in diesem Naturparadies.

Für die Jagd und zur Wildbeobachtung aber auch zum Fotografieren werden höher gelegene Punkte in den Felsen erklommen; Hochsitze an Wasserstellen stehen bewusst nicht zur Verfügung, denn hier wird prinzipiell nicht gejagt, auch ist der Schuß vom Fahrzeug nicht gestattet.

In Ergänzung zur Lodge steht auch das Zeltcamp Katiti zu gleichen Konditionen für Gäste offen. Abseits der Lodge inmitten des Revieres liegt dieses sehr exklusiv und luxuriös ausgestattete Zeltcamp ganz im Stile Ostafrikas. Genauso stellt man sich eine klassische Jagdsafari vor, eben inmitten der reizvollen Natur.

Jagdzeit und Ausrüstung

Die Jagdzeit in Namibia erstreckt sich vom 01. Februar bis 30. November. Februar, März und Oktober sind sehr warm mit lauen Nächten, April und Oktober sind tagsüber angenehm warm mit kühlen Nächten, die Wintermonate Mai bis September sind nachts sehr kalt mit Tagestemperaturen um die 20 Grad. Je später im Jahr Sie kommen, desto trockener ist es im Busch. Laub und Gras werden weniger, die Sicht wird besser und das Wild konzentriert sich mehr in der Nähe der verbleibenden Wasserstellen.



In den Wintermonaten sollten Sie für die frühen Morgenstunden und den Abend warme Kleidung und Handschuhe mitbringen.



Sie sollten auf jeden Fall Knöchel hohes leichtes Schuhwerk und einen Hut oder Kappe dabei haben sowie geeignetes Sonnen- und Lippschutzmittel. Camouflage Kleidung ist erlaubt, sollte aber nicht in der Öffentlichkeit getragen werden. Für die Abende, Ausflüge oder Trips eignet sich am besten Khaki Kleidung. Eine gut ausgerüstete Reiseapotheke ergänzt Ihre Ausrüstung. Außerordentlich wichtig ist eine gute Optik (Fernglas), die nicht zu schwer oder zu unbequem zu tragen ist, gleiches gilt für die Zielfernrohre auf Ihrer Waffe.



Sie jagen hauptsächlich bei hellem Tageslicht, insofern ist eine Optik mit großem Objektivdurchmesser unnötig. Vergessen Sie nicht Ihre Taschenlampe. Foto- und/oder Filmkamera sorgen für die bildliche Dokumentation Ihrer Reise.

Die Jagd

Ihr Team aus Berufsjäger oder Jagdführer und Fährtenmacher begleitet Sie während Ihrer gesamten Jagdsafari. Sie werden mit Ihnen besprechen, welche Art der Jagd Sie bevorzugen. Grundsätzlich wird auf Ohorongo gepirscht. Buschtaugliche Allradfahrzeuge stehen Ihnen während der ganzen Jagd zur Verfügung.



Ohne Probleme ist es möglich, die eigene Waffe nebst 40 Schuss



Hierin nicht enthalten sind neben An- und Abreise und Hotel vor/nach der Jagd mögliche Tagesausflüge. Zahlreiche Ausflugsziele wie der Waterberg, das Damaraland oder auch die Etosha Pflanze liegen in erreichbarer Nähe. Kosten für den Wagen sowie alle km, Führung, Lunchbox und Getränke liegen bei €1.200,00 pro Tag. Des Weiteren kann eine Waffe für €25,00 pro Tag gemietet werden.

Reiseinformationen:

- Zur Einreise nach Namibia ist kein Visum erforderlich.
- Der Reisepass muss zum Zeitpunkt der Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein.
- Währung: Namibia Dollar (N\$), er ist 1:1 an den Südafrikanischen Rand gekoppelt. 1 Südafrikanischer Rand (ZAR) = € 0,10 EURO. Einfuhr von bis zu 500 N\$ erlaubt. Ein- und Ausfuhr von Fremdwährung ist unbegrenzt möglich. Internationale Kreditkarten werden akzeptiert.
- Impfung: Impfungen sind nicht zwingend erforderlich. Es wird empfohlen, den Polio- und Tetanusschutz zu überprüfen. Malaria-Prophylaxe wird für den Norden des Landes (z.B. Etosha und Caprivi) in den Sommermonaten empfohlen. Ihr Tropeninstitut berät Sie gern.

Zahlungskonditionen:

60% des Gesamtpreises der Jagdkosten einschließlich €195,00 Bearbeitungsgebühr (Begleitperson €95,00) werden bei Buchung fällig. Erst nach Zahlungseingang wird die Buchung gültig und von uns bestätigt. Die restlichen 40% sind bis spätestens 40 Tage vor Reiseantritt fällig. Alle Abschussgebühren für Trophäenträger sind vor Ort nach Erlegung zu entrichten.

Stornobedingungen:

Können Sie an der gebuchten Jagd nicht teilnehmen, so ist es möglich, einen Ersatzjäger zu schicken. K&K Premium Jagd ist darüber aber umgehend zu informieren. Wird kein Ersatzjäger gestellt, so verfallen die Jagdkosten gemäß des Vermittlungsauftrags. Wir können zu Ihrer Sicherheit den Abschluss einer Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung vornehmen, welche bislang in den Jagdkosten nicht enthalten ist.

Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

Stand: 01. Januar 2010